

Das Tagebuch von mArtin...

19. Oktober 2026 18:10 Uhr

Es war – mehr oder weniger – ein Zufall, der mir einen relativ spezielle Person in mein soziales Internet-Leben gespült hat. Es handelt sich dabei um Jimmy Carr, einen britischen Comedian, der wirklich ein wenig sehr » *speziell*« ist. Auf ihn gestoßen bin ich durch eine Liste von internationalen (naja: größtenteils *amerikanischen*) Komikern, die in Saudi-Arabien gespielt haben, damit sich das dortige Regime weltoffen und entwickelt geben kann, was es ja an sich definitiv nicht ist und nicht werden will. Die Gagen dafür sollen in Millionenhöhe gewesen sein, was für viele dieser Komiker ein wesentlicher Grund für den Auftritt dort gewesen sein wird. Aber egal. Jimmy Carr hat also auch dort gespielt, was jetzt gar nichts zur Sache tut, sondern lediglich der Grund dafür ist, dass ich ihn überhaupt entdeckt habe – und einige seiner Videos gesehen habe.

Damit zu seiner Person. Man kann wirklich viel über ihn behaupten, Eines wird man da aber sicher nicht hören: dass er sympathisch wäre. Weit daneben. er ist bissig und relativ gemein. Er lässt das Publikum Fragen stellen (egal, welcher Art) und reagiert dann sofort darauf. Und dies endet zumeist damit, dass sich der Rest des Publikums über die/den FragestellerIn abhaut. Also wirklich sehr oft sehr gemein. Was ihn dabei aber auszeichnet: Er macht dies mit sehr hoher Intelligenz. Kognitiv scheint Jimmy Carr tatsächlich ein kleiner Weltmeister zu sein, was die Sache dann schon recht interessant macht.

Und heute hat er mich mit einem besonderen Leckerbissen erfreut: Eine Metapher, die ich mir merken werde (ich versuche, zu übersetzen): » *Philosophie ist, wenn ein blinder Mensch in einer riesigen, völlig abgedunkelten Halle eine schwarze Katze sucht. Religion ist, wenn er weiß, wo sie steckt...*«

(C) mArtin 2026